

Ein Zuhause für die Seele

Am dritten Sonntag im April wurde die kleine Lotta getauft. Unter dem Textwort in Lukas 8,16 ging es um Licht und seine besonderen Eigenschaften.

19.04.2026

Autor: KN (Der Text ist urheberrechtlich geschützt)

Fotos: CS (Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt)

Quelle: Gemeinde Berlin-Prenzlauer Berg



Priester Lux sprach eindrücklich zu den jungen Eltern und wies sie auf wichtige Veränderungen, die mit der Geburt des kleinen Mädchens einhergehen, hin. Es ginge nun nicht nur um Nahrung, Kleidung und Gesundheit ihrer Tochter, sondern um ein Zuhause für ihre Seele. Das, so betonte Priester Lux, finden die Eltern für sich und Lotta in ihrem Glauben, im Gottesdienst, bei Gott. Schon der Herr Jesus hat die Kinder zu sich kommen lassen, sie in den Mittelpunkt gestellt und ernst genommen. Das legte Priester Lux den jungen Eltern und auch der Gemeinde ans Herz.

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Ps 119,105) – so lautete das Taufwort: Die erste wichtige Begegnung mit Gott ermöglicht das Abwaschen der Erbsünde und ein Willkommen unseres Gottes zu Lotta. Sie wird so Mitglied der Kirche Christi, sie wird eine Christin am Beginn ihres Lebens und Gott wird sie auf ihrem Lebensweg mit sehr viel Liebe begleiten, so ist das Taufversprechen zu verstehen.

Priester Lux benennt die guten Absichten der Eltern, die ihr Kind beschützen, begleiten und nach Möglichkeiten fördern werden. Wesentlich aber ist auch ihre Verantwortung im christlichen Glauben zu erziehen, so wie er in der Neuapostolischen Kirche gelehrt wird.

Das Angebot, bei Fragen und Unsicherheit nachzufragen und in der Familie, bei den Brüdern und auch bei Priester Lux ganz persönlich um Rat zu bitten, hob er deutlich hervor. Das Geschenk der Liebe sollen die Eltern mit der Offenheit, den lieben Gott kennenzulernen, ergänzen und ihrer Tochter darin Vorbild sein. Das Suchen der Kinder nach Orientierung ist besonders im Geistigen und für junge Christen von großer Bedeutung. Alle Familien wissen, dass Kinder ihre Eltern in vielen Dingen spiegeln, sie nachahmen und ihnen nacheifern. Diese Verantwortung soll erkannt und genutzt werden, damit unsere jungen Geschwister, zu denen Lotta nun auch gehört, Geborgenheit, Zugewandtheit und Liebe nicht nur von ihren Eltern, **sondern auch aus der Gemeinde erleben.**

Einige Anwesende können bereits auf viele Jahrzehnte zurückblicken, in denen sich das Taufversprechen segensreich auf ihr Leben ausgewirkt hat. Dazu zählt u. a. Schwester Helga Behnke. Sie feierte an diesem Sonntag ihren 90. Geburtstag.





